

## **Mögliche Elemente eines Hausaufgabenkonzeptes am Gymnasium Kreuzau – Zusammenstellung nach Beratung in der Lehrerkonferenz am 15.03.2016<sup>1</sup>**

1. Wir legen Hausaufgaben grundsätzlich so an, dass sie in den Klassen 5 - 7 in max. 20 Minuten pro Hauptfach und 10 Minuten pro Nebenfach erledigt werden können. In den Klassen 8 und 9 gelten 25 und 15 Minuten als Richtwerte.
2. Wir fragen insbesondere in der Erprobungsstufe regelmäßig nach, ob Angaben zum Umfang realistisch waren. Dies dient sowohl der Kontrolle eigener Schätzungen als auch der Klärung von speziellem Unterstützungsbedarf Einzelner.
3. Wir entwickeln für die künftigen Klassenlehrer-Stunden in 5.1. und 7.1. Unterrichtsbausteine zur Planung der eigenen Arbeitszeit (Verteilung auf Wochentage und Zeiten in Abstimmung mit Freizeitaktivitäten). Diese werden auch auf Elternabenden vorgestellt und die Eltern um Mitwirkung gebeten. In den Klassen 5 – 7 ist die Führung eines Schulplaners verpflichtend.
4. Die stellvertretenden Klassenlehrer/innen übertragen nach Fertigstellung der Pläne zu Beginn eines Halbjahres die Klassenarbeiten mit Bleistift in das Klassenbuch. Alle berücksichtigen Klassenarbeiten bei der Planung von Hausaufgaben und anderen Formen der Leistungsüberprüfung.
5. Wir stellen Hausaufgaben immer so rechtzeitig, dass sie in Ruhe aufgeschrieben werden und Rückfragen dazu gestellt werden können.

---

<sup>1</sup> Die Vorschläge sind noch nicht nach einer festen Logik geordnet, dies soll nach Abschluss der Beratungen erfolgen. Dabei werden dann auch die im neuen Erlass festgelegten Grundsätze (s. Anlage in gesonderter Datei) mit eingearbeitet.

Weitere Vorschläge werden noch in einer Arbeitsgruppe des Kollegiums beraten. Von der Schulpflegschaft und dem Schülerrat sind zudem eigene Vorschläge ausdrücklich erwünscht.

6. Wir geben bis zur Klasse 8 keine Hausaufgaben über das Wochenende (von Freitag auf Montag) auf. Wir geben generell über die Ferien keine Hausaufgaben oder andere Arbeitsaufträge. Selbstverständlich kann die individuelle Beratung zu nützlichen Wiederholungen hilfreich sein.
7. Wir geben in den Klassen der Sekundarstufe I an Tagen mit Nachmittagsunterricht keine Hausaufgaben für den Folgetag auf.
8. Wir treffen mit S-II-Kursen a) anhand des Stundenplans zu Beginn jedes Halbjahres und b) vor Klausurphasen Absprachen über die Verteilung und den Umfang von Hausaufgaben. Dabei suchen wir vor allem für die Fächer mit Unterricht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen machbare Begrenzungen.
9. Wir halten uns strikt an den Konsens, dass nach dreimaligem Fehlen von Hausaufgaben die Eltern benachrichtigt werden und eine Einladung zum Nacharbeiten erfolgt.
10. Wir sind uns darin einig, dass nicht zu jeder Stunde und nicht in allen Fächern Hausaufgaben erforderlich sind.
11. Schüler haben bei umfangreicheren Aufgaben die Möglichkeit, diese auf freiwilliger Basis abzugeben. Sie erhalten dann zumindest eine kurze Rückmeldung der Lehrperson.
12. Wir geben in den ersten 4 – 6 Wochen der Klasse 5 kaum Hausaufgaben in den Nebenfächern auf und schreiben keine Tests.